

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)

vom 10. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2025)

zum Thema:

Vermietung der Ladenflächen in der Hauptstraße 4 in Rummelsburg

und **Antwort** vom 28. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Grüne)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23265

vom 10.07.2025

über Vermietung der Ladenflächen in der Hauptstraße 4 in Rummelsburg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) sowie den Bezirk Lichtenberg um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Gab es nach Auszug des Lebensmitteleinzelhändlers NORMA weiteres Interesse aus dem Bereich des klassischen Lebensmitteleinzelhandels an der Anmietung der Ladenfläche in der Hauptstraße 4?
2. Aus welchen Gründen war eine Vermietung an den klassischen Lebensmitteleinzelhandel nicht erfolgreich?

Zu 1. und 2.: Das Grundstück Hauptstr. 4-4K befindet sich in Privateigentum.

Der Bezirk Lichtenberg teilt mit, dass Gespräche mit Unternehmen aus dem Lebensmitteleinzelhandel stattfanden, aus denen sich bislang jedoch keine weitestführenden Anmietungsabsichten ergeben haben. Als wesentliche Gründe wurden insbesondere die nicht ausreichend große Ladenfläche, die als nicht optimal eingeschätzte Verkehrssituation sowie die derzeit vorhandenen, jedoch perspektivisch nicht gesicherten Stellplätze genannt.

3. Unter welchen Bedingungen hätte ein neuer Supermarktbetreiber die vorhandenen Parkplätze nutzen können?

Zu 3.: Die auf Grund von Daseinsvorsorgebedarfen des Bezirks Lichtenberg zunächst im Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA) vorgehaltene Fläche ist auf Grund der bisherigen Planungen des Bezirksamtes Lichtenberg zur Anlegung einer gemäß Bebauungsplan XVII-5a dort geplanten Grünfläche und einem dafür bereits abgestimmten sowie terminierten Wechsel des Vermögensträgers bislang nicht weiter für eine Parkplatzvermietung vorgesehen.

4. Wann ist mit einer Entsiegelung der Parkplatz-Fläche zu rechnen und was steht dem aktuell entgegen?

5. Trifft es zu, dass die BIM entgegen der vertraglichen Vereinbarung auf eine Entsiegelung der Parkplatzflächen verzichten möchte? Wenn ja, wie begründet sie das und wie steht der Senat dazu?

Zu 4. und 5.: Aktuell gibt es Überlegungen zur künftigen Nutzung im Bezirksamt Lichtenberg, die neben einer Grünfläche auch den Fortbestand der Parkplatznutzung zum Inhalt haben. Vor einer Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen wäre daher zunächst bezirksintern Einvernehmen zu erzielen.

6. Welchen Kontakt gab es seitens des Bezirksamts Lichtenberg mit der BIM oder dem Senat zur Ladenfläche bzw. zum Parkplatz in der Hauptstraße 4 und um was ging es dabei?

Zu 6.: Es besteht Kontakt zwischen dem Bezirk, der BIM und der Senatsverwaltung für Finanzen, da die Frage der Clusterung aufgrund der genannten laufenden bezirksinternen Abstimmungen noch offen ist.

Berlin, den 28. Juli 2025

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen